



Presse – Übersicht vom

8.10.2013

US-Drama trifft Uni-Bibliothek

OTZ
Hilf
8.10.13

Jena. (ide). Die amerikanische Haushaltssperre hat auch konkrete Auswirkungen auf Deutschland. So konnte die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek in Jena einen frei zugänglichen Internet-Dienst der in Washington ansässigen zweitgrößten Bibliothek der Welt vier Tage lang nicht nutzen. Die Jenaer versuchten vergeblich, neu erfasste digitalisierte Angebote auf den Rechnern in den USA abzuspeichern.

Studenten suchen mehr Hilfe

OTZ
8.10.

Die Zahl der Studenten, die die psychologischen Beratungsstellen der Studentenwerke besuchen, ist leicht gestiegen. Das teilt das Deutsche Studentenwerk mit. So nahmen 2012 rund 27 660 Studierende die kostenlose Hilfe in Anspruch. 2011 waren es 25 940. Im vergangenen Jahr gab es bei 44 Studentenwerken psychologische Beratungsangebote.

dpa

Tagung zu den Grenzen des Wachstums

OTZ
8.10.13
Johc.

Am Freitag in der Uni
Podiumsdiskussion

Jena. Vor über 40 Jahren erschien die Studie „Die Grenzen des Wachstums“. Wissenschaftler untersuchten diese Grenzen an fünf Tendenzen mit globaler Wirkung: Industrialisierung, Bevölkerungswachstum, Ausbeutung von Rohstoffreserven, Unterernährung und Zerstörung von Lebensraum.

Wissenschaftler der Universität Jena wollen die verschiedenen Modelle von Postwachstums-Gesellschaften kritisch beleuchten. Sie veranstalten deshalb am Freitag, 11. Oktober, die öffentliche Tagung. Veranstalter sind die Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen und das Kolleg „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung, Dynamik und (De-)Stabilisierung moderner Wachstumsgesellschaften“ der Uni Jena. Am Freitag ab 14 Uhr wird es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Woran wir Wirtschaft und Wohlstand künftig messen“ geben.

OTZ

»BrandSchutz« Kunstausstellung

Die Kunstausstellung „BrandSchutz. Mentalitäten der Intoleranz“ in Jena versammelt bis zum 17. November aktuelle künstlerische Positionen, die sich auf subtile Weise dem Thema intoleranter Mentalitäten in der Mitte der Gesellschaft nähern. – Ein Gemeinschaftsprojekt des Lehrstuhls für Kunstgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Jenaer Kunstvereins e.V.

Gezeigt werden 20 Werke unterschiedlicher Gattungen und Medien, vom Ölgemälde bis zur Fotografie, vom Kurzfilm bis zur Installation. Sie werden an zehn verschiedenen Ausstellungsorten im Zentrum der Stadt präsentiert.

Ein handliches Begleitbuch, das über alle Künstler/innen, Werke, Orte und Öffnungszeiten informiert, ist im Jenaer Buchhandel erhältlich. Begleitend zur Ausstellung werden Führungen, Themenabende und eine Filmreihe angeboten.

Die Künstlerinnen Andrea Knobloch und Ute Vorkoeper verwirklichen an der Glasfassade des Stadtspeichers ihr preisgekröntes Kunstprojekt „Raum für grenzwertige Mitteilungen“. Gemeinsam mit Jenaer Bürgerinnen und Bürgern werden sie Schreibperformances als Lichtinstallation mit Schattenspielen durchführen. Premiere: Donnerstag, 3. Oktober, 19 Uhr, weitere Aufführungen: 10., 17. und 24. Oktober, 7. und 14. November, jew. 18.30 Uhr.

www.brandschutz.uni-jena.de